

sie aus, und wollte schon eilen ihn zu Rath zu ziehen: doch plötzlich besann sie sich, daß Kranke es gerne sehen, wenn man das rasche Leben der Aufsenwelt, in welchem sie nicht mehr heimisch sind, in etwas gemilderten Farben vor ihnen erscheinen läßt. So trug sie denn still geschäftig den Tisch mit dem dürftigen Mittagbrod an des Leidenden Ruhebett, und erzählte nun während der Mahlzeit ruhig und heiter, was sich zugetragen hatte.

Ohne Zögern erklärte der Vater, ganz ihrer Meinung beistimmend, daß die Kette dem Fremden von diesem Morgen gehöre; und entschied, daß sie in dem Schranke, welcher seine liebsten Musikalien und seine ächte Cremoneser-Geige — seine einzigen Schätze — enthielt, bis zu dessen Rückkehr aufbewahrt werden solle. —

Jetzt, da Christine dem Uebel abzuhelpen wußte, erzählte sie auch, daß die Hauswirthin sie gemahnt habe, und bat, daß ihr möge vergönnt sein, die Leinwand zum Bürgen der Bezahlung bei der Ungeduldigen zu machen. Ein freundliches Nicken des Vaters war seine Antwort, und — schon wieder von den Nachmittagsstunden abgerufen — eilte nun die beruhigte Tochter geflügelten Schrittes die Treppe hinab.

Wie viel leichteren Herzens gieng sie jetzt an ihr ermüdendes Geschäft als am anderen Morgen! Mit wie heiterem, neugestärktem Vertrauen blickte sie zum Himmel empor! des festen Vorsazes, nie wieder den Muth zu verlieren, und, in jedem Augenblick der Sorge, des heutigen Tags zu gedenken. — Und als sie nun in der Abenddämmerung heimkehrte, und jetzt auch die gefürchtete Feindin befriedigt hatte, da ward bei ihr das Sprüchwort wahr, daß ein Glück, wie ein Unglück, selten allein kommt; denn der Arzt, welcher seit mehreren Tagen ausgeblieben war, erschien wieder, fand ihren Vater um vieles besser, und gab Aussicht, daß er nun mit dem nahenden Sommer Kraft und Gesundheit wieder erlangen werde.

Fröhlicher Hoffnungen voll, wie sie es lange nicht gewesen war, brachte nun Christine den übrigen Abend hin. Ihre leicht angeregte Phantasie reihte ein heiteres Gebilde nach dem andern für die Zukunft zusammen; und das nämliche Auge, welches heute erwachend mit Thränen schmerzlicher Wehmuth den wolfigen Morgen begrüßte, schlummerte nun, noch feucht von Thau reiner kindlicher Freude, im sanften Mondenlicht ein.

[Fortsetzung folgt.]

A n e k d o t e .

Man sprach in einer Gesellschaft über die Himmelskörper, und ob dieselben auch von Menschen bewohnt seien oder nicht. Gründe dafür und dagegen wurden aufgeführt. Endlich sagte einer: „Was streitet ihr denn da? Wie sollen denn Bewohner im Monde sein? Wo kämen sie denn hin, wenn der Mond abnimmt?“

R ä t h s e l .

Du kannst mich vor- und rückwärts lesen,
Ich bleibe stets dasselbe Wesen.
Du, Armer, den hier alle Freuden flieh'n,
Wie segnest du mein Bemüh'n,
Wenn ich als Engel dir erschien!
Mein Herz gebot mir, deine Noth zu mindern,
Dir Trost zu bringen, deinen Gram zu lindern,
Ich that's: du liehest mich in Frieden zieh'n.

W ö c h e n t l i c h e F r u c h t - P r e i s e

in Winnenden vom 8. Oktober 1840.

Kernen 1 Schfl.	11 fl. — fr.	10 fl. 36 fr.	10 fl. 24 fr.
Woggen —	8 fl. 32 fr.	8 fl. 8 fr.	7 fl. 28 fr.
Dinkel —	5 fl. 40 fr.	5 fl. 17 fr.	4 fl. 12 fr.
Gersten —	7 fl. 28 fr.	6 fl. 9 fr.	5 fl. 52 fr.
Haber —	4 fl. 6 fr.	4 fl. 1 fr.	3 fl. 50 fr.
Erbfen 1 Gr.	fl. — fr.	fl. — fr.	fl. — fr.
Linfen —	fl. — fr.	fl. — fr.	fl. — fr.
Wicken —	fl. — fr.	fl. — fr.	fl. — fr.
Welschkorn —	1 fl. 12 fr.	1 fl. 8 fr.	1 fl. 4 fr.
Ackerbohnen	1 fl. 8 fr.	1 fl. 4 fr.	1 fl. — fr.

F r u c h t - u . B i s t u a l i e n - P r e i s e i n S c h o r n d o r f .

Kernen 1 Schfl.	12 fl. 24 fr.	12 fl. 9 fr.	12 fl. — fr.
Haber —	4 fl. 18 fr.	fl. — fr.	fl. — fr.
Schweinefleisch abgezogenes 1 Pfd.	7 fr.		
Ditto ganzes	8 fr.		
Echsenfleisch	1 —		8 fr.
Rindfleisch	1 —		7 fr.
Kalbsteck	1 —		7 fr.
Kernbrod	8 —		26 fr.
1 Kreuzer Beck soll wägen			8 ½ Lth.

Auflösung des Räthsels in No. 38.

Die Raupe in ihren Verwandlungen.

Auflösung der Charade in No. 39.

A r m b r u s t .

Druck und Verlag von C. F. Mayer.

Intelligenzblatt

für die Oberamts-Bezirke

Schorndorf und Welzheim.

Donnerstag,

No. 43.

22. Oktober 1840.

Ä m t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n .

Schorndorf und Welzheim. Der Pferde-Einkauf für die Reiterei und Artillerie Landes-Intelligenzblatt No. 239 ist unfehlbar allgemein bekannt zu machen und wird im besonderen den Orts-Vorstehern aufgegeben, die Pferdebesitzer zu belehren, daß sie besser daran thun werden, ihre zum Verkauf bestimmten Pferde entweder selbst oder durch eigene Leute in die Kaufstation zu bringen, als dies an Unterhändler zu überlassen.

Den 19 — 20. Oktober 1840.

Königliche Oberämter,
Strölin. v. Kirn.

Die Orts-Vorsteher haben unter Vernehmung der Ortsfeuerschauer binnen 10 Tagen hieher anzuzeigen, auf welche Weise die von den Säisenfiedern und andern Handwerksleuten und Fabrikanten in größeren Quantitäten erzeugte Asche abgeglüht und aufbewahrt wird? und zugleich erforderlichen Falls allgemeine Vorschläge zu Beseitigung bestehender mangelhafter Einrichtungen zu machen.

Den 19. — 20. Oktober 1840.

K. Oberämter Schorndorf u. Welzheim
Strölin. v. Kirn.

Schorndorf. Die nach §. 6 der Instruktion für die örtlichen Weinbau-Commissionen zu erstattende Berichte sind noch nicht vollständig eingekommen, daher die Einsendung der fehlenden in Erinnerung gebracht wird. Den 20. Oktober 1840.

Königl. Oberamt, Strölin.

Schorndorf. In der Gantsache des Carl Friedrich Liebhardt von Hebsak, ist zur Liquidation der Schulden, Tagfahrt auf Samstag den 14. Novbr. d. J. bestimmt.

Die Gläubiger und Bürgen des Liebhardt werden daher aufgefordert, an gedachtem Tage

Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause zu Hebsak entweder persönlich oder durch rechtgehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse durch Vorlegung der erforderlichen Beweisurkunden zu liquidiren, und sich über einen Borg- oder Nachlaß-Vergleich, so wie über den Verkauf der Masse theile zu erklären, oder auch

bis dahin, wenn nicht besondere Umstände ihre oder ihrer Bevollmächtigten Gegenwart erfordern, ihre Ansprüche durch schriftliche Rezepte darzuthun.

Von denjenigen, welche schriftlich liquidiren, wird bei Abschließung eines Vergleichs der Beitritt zur Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie, und in Absicht auf die Verfügungen, welche die anwesenden Gläubiger wegen Veräußerung oder Verwaltung der Masse-Bestandtheile treffen, ihre Genehmigung angenommen, gegen diejenigen aber, welche ihre Forderungen gar nicht liquidiren, und deren Ansprüche nicht aus den Gerichts-Akten ersichtlich sind, wird am Schluß der Liquidations-Handlung der Ausschluß-Bescheid ausgesprochen werden.

So beschloffen im Königl. Oberamts-Gerichte Schorndorf am 30. Septbr. 1840.

Zimmerle, pr. Act.

Schorndorf. In der Santsache des Gottlob Eisenbraun Küfers in Winterbach ist zur Liquidation der Schulden, Tagfahrt auf

Freitag den 13. Novbr. d. J. bestimmt.

Die Gläubiger und Bürgen des Eisenbraun werden daher aufgefordert, an gedachtem Tage Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Winterbach entweder persönlich oder durch rechtgehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse durch Vorlegung der erforderlichen Beweis-Urkunden zu liquidiren, und sich über einen Borg- oder Nachlaß-Vergleich, sowie über den Verkauf der Massetheile zu erklären, oder auch bis dahin, wenn nicht besondere Umstände ihre oder ihrer Bevollmächtigten Gegenwart erfordern, ihre Ansprüche durch schriftliche Rezepte darzuthun.

Von denjenigen, welche schriftlich liquidiren, wird bei Abschließung eines Vergleichs der Beitritt zur Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie, und in Absicht auf die Verfügungen, welche die anwesenden Gläubiger wegen Veräußerung oder Verwaltung der Masse-Bestandtheile treffen, ihre Genehmigung angenommen, gegen diejenigen aber, welche ihre Forderungen gar nicht liquidiren, und deren Ansprüche nicht aus den Gerichts-Akten ersichtlich sind, wird am Schluß der Liquidations-Handlung der Ausschluß-Bescheid ausgesprochen werden.

So beschloffen im Kgl. Oberamts-Gerichte Schorndorf den 30. Septbr. 1840.

Zimmerle, pr. Act.

Schorndorf. In der Santsache des Fried-

rich Kübler, Baner von Schorndorf ist zur Liquidation der Schulden, Tagfahrt auf

Samstag den 21. Novbr. d. J. bestimmt.

Die Gläubiger und Bürgen des zc. Kübler werden daher aufgefordert, an gedachtem Tage Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Schorndorf entweder persönlich oder durch rechtgehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse durch Vorlegung der erforderlichen Beweis-Urkunden zu liquidiren, und sich über einen Borg- oder Nachlaß-Vergleich, sowie über den Verkauf der Massetheile zu erklären, oder auch bis dahin, wenn nicht besondere Umstände ihre oder ihrer Bevollmächtigten Gegenwart erfordern, ihre Ansprüche durch schriftliche Rezepte darzuthun.

Von denjenigen, welche schriftlich liquidiren, wird bei Abschließung eines Vergleichs der Beitritt zur Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie, und in Absicht auf die Verfügungen, welche die anwesenden Gläubiger wegen Veräußerung oder Verwaltung der Masse-Bestandtheile treffen, ihre Genehmigung angenommen, gegen diejenigen aber, welche ihre Forderungen gar nicht liquidiren, und deren Ansprüche nicht aus Gerichts-Akten ersichtlich sind, wird am Schluß der Liquidations-Handlung der Ausschluß-Bescheid ausgesprochen werden.

Schorndorf am 19. Oktbr. 1840.

Königl. Oberamts-Gericht,

Zimmerle, pr. Act.

Schorndorf.

[Neu-Lieferungs-Aktord.]

Ueber den Heubedarf in Schorndorf und Winterbach von ungefähr 180 Zentner für die im Jahr 1841 zu den Schießübungen nach Gmünd kommende Artillerie wird am

Samstag den 31. d. Mts.

Vormittags 10 Uhr

in der Kameralamts-Kanzlei ein Lieferungsaktord abgeschlossen werden. Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, dies bekannt machen zu lassen.

Den 20. Oktober 1840.

K. Kameralamt,
Eloß.

Weiler.

[Vorladung zum Santsverfahren.]

Der Saut ist gegen Math. Bailer, Steinhauer in Weiler hiesigen Oberamts, rechtskräftig bekannt, falls nicht ein Borg- oder Nachlaß-Ver-

gleich zu Stande kommt.

Zur Nichtigstellung seiner Schulden und namentlich der Vorzugsrechte der verschiedenen Ansprüche wird andurch

Montag der 16. Novbr. d. J.

anberaumt, an welchem Tage Morgens 8 Uhr spätestens sämtliche Gläubiger auf dem Rathhaus zu Weiler versammelt zu sein, ihre Aeußerung über die Wahl des bestellten Güterpflegers abzugeben, ihre Ansprüche an den Gemeinschuldner durch Vorlegung der urschriftlichen Schuld- und Vorrechts-Urkunden, Kapitate, Rechnungen, Hausbücher zc. nachzuweisen, und auf die zu machenden Vergleichs-Vorschläge sich zu erklären, insbesondere auch über die Genehmigung der Guts-Verkäufe sich zu äußern haben.

Wer nicht erscheint, wird von der Masse in der nächsten Gerichtssitzung ausgeschlossen.

Schorndorf den 16. Oktbr. 1840.

Im Auftrag des K. Oberamts-Gerichts:

K. Amts-Notariat Winterbach

Proß.

Streich. [Gläubiger-Aufruf.]

Um die Eventualtheilung der weil. Anne Catharine, gewesenen Ehefrau des Friedrich Braun, Webers in Streich, mit Sicherheit erledigen zu können, werden hiemit die Gläubiger der Braunschischen Eheleute aufgefordert, ihre Ansprüche an dieselben binnen 15 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, widrigenfalls solche bei gedachtem Rechts-Geschäft, womit eine Schulden-Verweisung verbunden werden wird, nicht berücksichtigt werden könnten.

Schorndorf den 19. Oktbr. 1840.

K. Amts-Notariat Winterbach

Assist. Häjer.

Buchengehren, Gemeinde-Bezirks

Pfahlbronn. [Warnung.]

Für die Georg Hörsch'schen Eheleute in Buchengehren ist Michael Schneider daselbst als Curator aufgestellt, nachdem Hörsch auf das Recht der Selbstverwaltung verzichtet hat. Es wird daher Jedermann gewarnt, mit den Hörsch'schen Eheleuten in irgend ein Rechtsgeschäft sich einzulassen, indem alle mit denselben ohne Zustimmung des Curators eingegangenen Rechtsgeschäfte für nichtig erklärt werden müßten.

Den 10. Oktbr. 1840.

Gemeinderath.

Rienharz, Gemeinde-Bezirks Pfahlbronn.
Das Staats- und Regierungsblatt sammt Rechts-

Erkenntnissen vom Jahr 1824 bis 1840 einschließlich ist von der hiesigen Stiftungspflege zum Verkauf ausgesetzt. Kaufsliebhaber mögen sich deshalb in frankirten Briefen und unter Bemerkung ihres Anerbietens an den Unterzeichneten wenden.

Den 10. Oktbr. 1840.

Stiftungspfleger Schwonger.

Geradstetten.

[Farren-Verkauf.]

Die Gemeinde Geradstetten hat einen gut gefütterten 6-jährigen Farren zum Verkauf ausgesetzt, und wird dieser Verkauf am

Samstag den 31. d. Mts.

Vormittags 10 Uhr

vorgenommen wozu die Liebhaber sich auf dem Rathhaus einzufinden, eingeladen werden.

Den 20. Oktober 1840.

Für den Gemeinderath:

Schultheiß Lederer.

Pfahlbronn. Auf der Straße im Ringenbühl zwischen Efelshalden und Taubenhof wurde eine Sperkette gefunden. Der rechtmäßige Eigentümer, welcher über den Zustand der Kette sich ausweisen kann, hat dieselbe binnen 30 Tagen gegen Ersatz der Inserationsgebühr bei Friederich Jant in Efelshalden abzuholen.

Den 14. Oktober 1840.

Schultheißenamt, Schöllhammer.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf.

[Geschäfts-Empfehlung.]

Der Unterzeichnete macht hiermit die ergebenste Anzeige daß er nunmehr, nachdem er 5 Jahre hindurch bei Schneidermeister Fritsch in Stuttgart gearbeitet hat, sein eigenes Geschäft hier angefangen hat; er empfiehlt sich einem verehrlichen Publikum aufs beste, sichert Arbeit nach der neuesten Mode zu und verspricht schnelle und billige Bedienung.

Eberhard Bez, Schneidermeister
wohnhast bei Bäcker Heß.

Schorndorf. Der Unterzeichnete ist gegenwärtig wieder mit den solidesten sowohl ein-spännigen Gefährten, als zweispännigen halb bedeckten und vierstigen geräumigen und ganz bedeckten Glaswagen versehen, er empfiehlt sich daher zu geneigtem Zuspruch, unter der Versich-

erung der billigsten und jeder Erwartung entsprechenden Bedienung.

Den 17. Oktober 1840.

Friß, zur Traube.

Schorndorf. Seit letzten Freitag vermisse ich meinen Hund. Derselbe gehört der Penscher Raze an, hat schwarze Haare, braune Extremitäten, weiße Brust, und geht auf den Ruf: »Umi.« Er wurde mir ohne Zweifel vom Hause weggestohlen. Auf die Herbeischaffung desselben oder Angabe solcher Indizien, wodurch der muthmaßliche Dieb ermittelt wird, setze ich eine Belohnung von 1 Kronenthaler.

Den 14. Oktober 1840.

Fuchs.

Schorndorf. Bei der chirurgischen Unterstützungskasse liegen gegen gerichtliche Versicherung 100 fl. zum Ausleihen parat; nähere Auskunft erteilt

Wundarzt Kraß.

Belzheim. [Landwirth-

schastlicher Bezirks-Verein.]

Dem Beschluß der am 20. April d.

J. zu Lorch stattgehabten Versammlung gemäß hat sich der landwirthschaftliche Verein des diesseitigen Bezirks am

Mittwoch den 28. dieses Monats

(Simon und Judas Feiertag)

dahier wieder zu versammeln, daher die Vereins-Mitglieder hiermit eingeladen werden, am bezeichneten Tage Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause dahier sich einzufinden.

Die Ausschusmitglieder werden aufgefordert, schon Vormittags 9 Uhr bei dem Unterzeichneten sich zu versammeln, um die zu beratenden Geschäftsgegenstände, namentlich Bestimmung von Preisen u. dgl. vorbereiten zu können.

Die Herrn Orts-Vorsteher endlich werden gebeten, diese Bekanntmachung den einzelnen Vereinsmitgliedern, welche das Intelligenzblatt nicht beziehen, mitzutheilen. Ein Verzeichniß derselben ist den Statuten des Vereins beigelegt.

Den 16. Oktober 1840

Der Vereins-Vorstand

Oberamtmann v. Kirn.

Weidenhof, Oberamt Belzheim.

[Hofgut-Verkauf.]

Der Unterzeichnete ist Willens am Freitag den 30. Oktober d. J. in seinem Wohnhaus, sein bestehendes Hofgut, bestehend aus

Gebäude n

1 zweistöckiges Wohnhaus mit einem gewölbten Keller in Felsen gehauen.

1 5barnigte Scheuer nebst Stallungen.

1 Wagenhütte.

1 Backhaus mit 2 Backöfen und Einrichtung zur Potaschenfiederei.

1 eigene Sägmühle mit

1 einstockigen Wohnhaus und einem gewölbten Keller.

Güter.

ca. 4 Morgen Garten mit meistens jungen Obstbäumen.

„ 20 Morgen Wiesen.

„ 34 Morgen Acker und

„ 114 — 117 Morgen Nadelwald;

aus freier Hand an den Meistbietenden zu verkaufen, wozu die Kaufsliebhaber höflich eingeladen werden, zugleich wird noch bemerkt, daß täglich Einsicht davon genommen werden kann, und besondere Käufe mit ihm abgeschlossen werden können.

Gottlieb Kugler.

Engelberg. Gebrochenes Obst veredelte Sorten von Spalieren hc. Aepfel und Birnen worunter mehrere Sri Weiler Bergamottbirnen das Sri. zu 28 fr. Die Sorten sind Postdorfer, Luiken, Fleiner, Rosen und Mohrenäpfel, Lederäpfel und noch verschiedenes kostbares Kellerobst.

Auch gebe ich Nuß ab 100 Stück für 6 fr.

Den 16. Oktober 1840.

Kraach, Gutbesitzer.

Rienharz. Bei dem Unterzeichneten sind aus einer Pflugschaft gegen gesetzliche Sicherheit 400 fl. zum Ausleihen parat.

Den 11. Oktbr. 1840.

Gutbesitzer Joh. G. Schwenger.

Steinenberg. Trockene eichene Böden hat aus Auftrag zu verkaufen

Gemeindepfleger Widmaier.

Wöchentliche Frucht-Preise

in Winnenden vom 15. Oktober 1840.

Kernen	1 Schfl.	10 fl.	48 fr.	10 fl.	45 fr.	10 fl.	40 fr.
Roggen	—	8 fl.	32 fr.	8 fl.	— fr.	7 fl.	28 fr.
Dinkel	—	5 fl.	30 fr.	5 fl.	15 fr.	5 fl.	— fr.
Gersten	—	6 fl.	56 fr.	6 fl.	18 fr.	5 fl.	52 fr.
Haber	—	4 fl.	— fr.	3 fl.	41 fr.	3 fl.	30 fr.

Auflösung des Räthfels in No. 42.

Reiter.

Druck und Verlag von E. F. Mayer.

Intelligenzblatt

für die Oberamts-Bezirke

Schorndorf und Belzheim.

Donnerstag,

No. 44.

29. Oktober 1840.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf.

[Heu-Lieferungs-Afford.]

Ueber den Heubedarf in Schorndorf und Winterbach von ungefähr 180 Zentner für die im Jahr 1841 zu den Schießübungen nach Gmünd kommende Artillerie wird am

Samstag den 31. d. Mts.

Vormittags 10 Uhr

in der Kameralamts-Kanzlei ein Lieferungsafford abgeschlossen werden. Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, dies bekannt machen zu lassen.

Den 20. Oktober 1840.

K. Kameralamt,

Eloß.

Weiler.

[Vorladung zum Gantverfahren.]

Der Gant ist gegen Math. Bailer, Steinhauer in Weiler hiesigen Oberamts, rechtskräftig erkannt, falls nicht ein Borg- oder Nachlaß-Vergleich zu Stande kommt.

Zur Richtigstellung seiner Schulden und namentlich der Vorzugsrechte der verschiedenen Ansprüche wird andurch

Montag der 16. Novbr. d. J.

anberaumt, an welchem Tage Morgens 8 Uhr spätestens sämtliche Gläubiger auf dem Rathhause zu Weiler versammelt zu sein, ihre Aeußerung über die Wahl des bestellten Güterpflegers abzugeben, ihre Ansprüche an den Gemeindefuldner durch Vorlegung der urschriftlichen Schulden- und Botrechts-Urkunden, Kapitale, Rechnungen,

Hausbücher etc. nachzuweisen, und auf die zu machenden Vergleichsvorschläge sich zu erklären, insbesondere auch über die Genehmigung der Guts-Verkäufe sich zu äußern haben.

Wer nicht erscheint, wird von der Masse in der nächsten Gerichtssitzung ausgeschlossen.

Schorndorf den 16. Oktbr. 1840.

Im Auftrag des K. Oberamts-Gerichts:

K. Amts-Notariat Winterbach

Proß.

Alsdorf. D. N. Belzheim.

[Liegenschafts-Verkauf.]

Aus der Gantmasse des Johannes Greiner, ledig von Lorch, wird — da die früheren Verkaufs-Verhandlungen kein genügendes Resultat erzielten — am

Donnerstag, den 19. Novbr. d. J.

Morgens 9 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause nach dem Antrage des Gläubiger-Ausschusses wiederholt öffentlich versteigert:

Gebäude

Ein 1stöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach mit Hofraithe vor und hinter dem Haus.

Hiezu gehört ein Gemeintheil von 75 Mth. im Herbrechts.

Ein 1stöckiges Wohnhaus neben obigem Gebäude, mit Zwerchbau, und gewölbtem Keller darunter, welches im Jahr 1839 ganz neu erbaut worden ist.

Länder

Ein Notebene Theil.